

# Zum VII. deutschen Taubstummenkongress in München [Fortsetzung]

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Taubstummen-Zeitung**

Band (Jahr): **2 (1908)**

Heft 16

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-923233>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Möge es dem jungen Verein vergönnt sein, die schwierigen Aufgaben recht zu überwinden. Namens des Vorstandes: J. R.

## Zum VII. deutschen Taubstummenkongreß in München.

Bezüglich der in der letzten Hauptversammlung stattgehabten Beratung der Anträge, von denen insgesamt 48 eingelaufen sind, ist es leider unmöglich, dieselben in den Taubstummenzeitungen zu veröffentlichen. Sämtliche Anträge kommen in die Kongreßzeitung und wird diese 8 Tage vor dem Kongreß versandt.

Je näher der Kongreß heranrückt, desto mehr treffen täglich größere Anmeldungen aus allen Himmelsgegenden ein. Bis jetzt steht unter anderem fest, daß allein aus der Schweiz mehr als ein halbes hundert Teilnehmer angemeldet sind und treffen immer noch neue Anmeldungen aus unserem herrlichen schweizerischen Alpennachbarlande ein. Auch seitens der norddeutschen und österreichischen und sogar außerdeutschen Schicksalsbrüder- und schwestern ist ein stattlicher Besuch zu erwarten. Daher verspricht der vom 14. bis 17. August d. J. tagende Kongreß in München eine starke Beteiligung. Das Programm, dessen Hauptpunkte wir bereits jüngst bekannt gegeben haben, ist ein so abwechslungsreiches, daß für die Unterhaltung der Gäste aufs beste gesorgt ist. Daß die Erinnerung nicht so bald schwinde, sind die schmucken „Festorden“ — o Pardon — ich meine also „Kongreßabzeichen“ bereits eingetroffen. Dieselben sind hübsch ausgeführt und werden an die Kongreßler am Ankunftsstage zur Aushändigung gelangen. Ebenso sind vorhanden praktische „Gratisführer“ durch die Star- und Kunststadt München und — im Zeitalter der Ansichtskarte — die offiziellen Ansichtspostkarten aller Art mit Kongreßstempel, welche im Kongreß-Saale aufliegen. Für den diesjährigen Kongreß werden auch Festschriften herausgegeben. Hierzu werden die Geschäftsinhaber und Interessenten höflichst gebeten, Reklamen, Anzeigen und dergl. zur Insertion **baldmöglichst** mit vorheriger Einsendung des entsprechenden Betrages beim Preß-Ausschuß, z. B. des Herrn Wilhelm Holländer, München-Dst 8, Wörthstr. 30/4 abzugeben. Möge ein blauer Himmel und reger Besuch die Mühe des Kongreß-Komitees lohnen!

Für die in München ankommenden Kongreßteilnehmer wird bekannt gemacht, daß für den 14. und 15. August im Hauptbahnhof durch Tafeln angegeben ist, wo am Bahnhof selbst Führer stehen und das Auskunftsbureau ist, wenn die Ankommenden nicht selbst gleich ins Hauptquartier „Hotel Union“, Barerstraße 7 sich begeben wollen.

### Das Empfangs- und Wohnungs-Komitee.

---

Für eine große Gemüse- und Blumenkultur in Münchenbuchsee wird noch ein **treuer, fähiger Arbeiter**, wenn möglich gelernter Gärtner, gesucht. Sichere, gute Jahresstelle. Zu erfragen beim Redaktor d. Bl.